

SPD Weddinghofen-Heil lädt am Freitag zum Dämmerschoppen auf dem Ernst-Fluß-Platz ein



Jens Schmülling.

Auch in diesem Jahr lädt der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder zu seinem Dämmerschoppen in Weddinghofen ein. Dieser findet statt am kommenden Freitag, 26. August, ab 16.30 auf dem Gelände des Ernst-Fluß-Platzes an der Schulstraße.

„Als besonders Highlight haben wir in diesem Jahr einen Spezialisten für Currywurst „CurryKULTur“ aus Gelsenkirchen für die Verpflegung während der Veranstaltung verpflichtet, welcher uns u. a. mit seiner Variante der „Mantaplatte“ mit eigenen Soßen überraschen möchte. Der Dämmerschoppen ist keine Parteiveranstaltung, vielmehr laden wir alle interessierten Nachbarinnen und Nachbarn aus Weddinghofen zu der gemütlichen Veranstaltung ein“, erklärt der Ortsvereinsvorsitzende Jens Schmülling,

Neben den örtlichen SPD Kreistags- und Ratsvertretern werden auch die heimischen Abgeordneten des Bundestags, Oliver Kaczmarek und die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel vor Ort für Gespräche anzutreffen sein. Der beliebte Koch- und Rezeptkalender des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil für 2023 ist im Rahmen des Dämmerschoppens druckfrisch und in kleiner

Auflage für alle erhältlich. Die SPD freut sich auf viele Besucher in gemütlicher Runde.

Marina quillt mit Rallye und Musik-Party zum Sommer-Abschluss über



Begeisterte Kinderscharen lassen sich mit Musik und Seifenblasen zum akrobatischen Tanzen animieren.

Wenn schon kein Hafenfest, dann wenigstens eine Hafenparty. Das war das Motto am Samstag auf allen Seiten. Der Andrang in

der Marina konnte es jedenfalls locker mit dem ausgefallenen Groß-Event aufnehmen. Mit der Sommer-Rallye für die Kinder und abschließender Musik-Party für die Erwachsenen war es dicht dran. Pünktuell war kein Durchkommen mehr. Und das Ende der Schlangen vor den Spielstationen oder Speiseständen war manchmal nicht mehr genau auszumachen.



Wenn das keinen Spaß macht: Ponyreiten fast wie auf dem echten Pferderücken – zielgenau durch den Parcours.

„Wir hätten hier locker noch sechs weitere Stationen aufbauen können und es gäbe immer noch Warteschlangen“, staunte Karsten Quabeck vom Stadtmarketing. Auch gelegentliche Regentropfen veranlassten niemanden dazu, seinen festen Platz in der Schlange vor dem Tattoo- oder Button-Stand, dem Ponyreiten und Zielspritzen, den bunten Sommerkappen oder dem Ninja-Action-Parcours preis zu geben. „Es ist unglaublich, was hier los ist – ein wirklicher Erfolg“, ist Karsten Quabeck mehr als zufrieden.



Akribisch wird die Sonnen-Kappe bemalt.

Zusammen mit den Bergkamener Familienzentren war das kunterbunte Treiben organisiert worden. „Wir haben 2.000 Kinder und ihre Familien eingeladen – und es sind offenbar alle gekommen“, beobachtet Riccardo Conte von der AWO das Gedränge am Air Brush-Stand. „Wir haben vor einiger Zeit auf gut Glück Kompressoren angeschafft und uns selbst in der Kunst des Tattoo-Sprühens versucht“, schildert er. Was als zeitsparende Alternative für das Kinderschminken gedacht war, „kam so gut an, dass wir das jetzt nur noch machen“, sagt er augenzwinkernd. „Die Masse an Kindern hätten wir heute auch gar nicht geschafft“, ergänzt er. 30 Sekunden dauert es gerade einmal, schon ist ein fantasievolles Motiv für bis zu 3 Tage auf der Haut verewigt.

Im Labyrinthischen Wirrwarr den Überblick behalten



Überraschende Walking-Acts kommen mit dem Fischernetz aus der Menschenmasse.

Die Begeisterung der Kinder war jedenfalls grenzenlos. Mancher erwachsene Begleiter musste unterwegs durch die sechs Parcours die Flügel strecken. „Wie geht das denn jetzt hier?“, fragt sich ein leicht ratloser Großvater laut beim Anblick von Tunneln, Reifen, Kisten mit kreativen Naturmaterialien und einem labyrinthischen Wirrwarr aus Absperrbändern. Während die Enkeltochter alles auf dem Bauch, mit den Zehenspitzen, hüpfen, springend und schlängelnd spielerisch meistert, bricht ihm schlicht der Schweiß im schwülen Sommerwetter aus. Als nächstes steht auch noch ein Parcours mit Miniatur-Pony samt mechanischem Hoppeleffekt an. „Ich komme gleich wieder“, sagt er ermattet und erholt sich kurz beim Anblick der Künstlerinnen, die aus einem nassen Sandklotz ganz langsam und akribisch riesige Figuren meißeln. Und lässt sich vom Seemann auf Stelzen mit dem riesigen Fischernetz lachend einfangen – Selfie inklusive.



Und tschüss: Der dritte Ball wehrt sich noch, hat aber keine Chance gegen den Wasserstrahl.

Die Feuerwehr hat in nächster Zeit ganz bestimmt kein Rekrutierungsproblem. Die Nachwuchs-Feuerwehrleute haben sich mit der Mini-Spritze durchweg bewährt als es darum ging, vier Bälle zielgenau von den Flaschen zu spritzen. Die selbstbemalten Kappen taten spätestens dann Not, als der Zauberer im wieder zurückgekehrten prallen Sonnenschein seinen Auftritt hatte. Und mit dem mutigen Einhorn auf dem frisch gestanzten Button trauten sich die meisten auch auf das Elektro-Surfbrett mit fiesen Action-Stufen.



Richtig gute Musik zum Abschluss mit den „De Coronas“.

Ein aufregender und schweißtreibender Tag, der mit Gutscheinen für Würstchen, Waffeln und Getränken belohnt wurde. Doch darum

ging es gar nicht. Endlich gab es mal wieder die Gelegenheit für die ganze Familie, echte Abenteuer gemeinsam mit vielen anderen zu erleben. Dass es am Abend auch noch einen heftigen musikalischen Ritt durch die Hitlisten gab, rundete den generationenübergreifenden Erlebnistag perfekt ab. Auch hier gab es kein Halten und vor allem absolut keine Parkplätze mehr. Denn jeder wollte dabei sein, als die holländische Band „De Coronas“ ihrem beziehungsreichen Namen zum Glück keine Ehre machte und die Corona-Wolken machtvoll vertrieb. Mittendrin ein Podest für die persönlichen Musikwünsche der Zuschauer, die von den vier Akteuren auf der Bühne mit Links beantwortet wurden.

Das

Kulturpicknick

verabschiedet sich mit turbulentem Improtheater



Auch körperlich engagiert ging es auf der Bühne bei der Urlaubstherapie zur Sache.

Diesmal ging es verbal hoch her beim letzten Kulturpicknick des Bergkamener Kultursommers 2022. Auch körperlich hatten die „Springmäuse“ mit ihrem Impro-Theater einiges zu bieten. Dazu brauchte es nur einen Tisch, vier gut gelaunte Akteure und ein Publikum, das alle Urlaubserlebnisse hemmungslos rausließ. Und freimütig Einblicke ins Privatleben gewährte, die schließlich sehr frei interpretiert auf der Bühne landeten.



Ein engagiertes Quartett:
Die Springmaus.

Da war von asthmatischen Brunftschreien über kantonische Begegnungen mit Ameisen im Erlebnishotel samt Ziegen im Bad alles dabei. Ob es der Country Robot Rap mit Gin Tonic am Ende tatsächlich bei jedem auf die Liste der Sommerhits schaffte, sei dahingestellt. Es machte jedenfalls Spaß, auf der Picknickdecke oder aus der Perspektive der Liegestühle zu beobachten, wie sich jedes hineingerufene Stichwort umgehend in eine haarsträubende Szenerie verwandelte. Ob als Slowmotion-Aktion, verwegener Urlaubsschlager oder Talkshow mit kreativer Gebärdensprache.



Volle Arena im Römerpark
beim letzten
Kulturpicknick.

Es traf vielleicht nicht immer jeden Geschmack, wenn die Urlaubshassmomente am Büffet mit weißen Socken in den Sandalen oder den nicht abgezogenen Hinterlassenschaften im Stillen

Örtchen als Schlagerhappchen etwas zu tief in die Albernheit getunkt wurden. Gute Laune verbreitete es allemal zu beobachten, wie unter dem Dauergeläut der benachbarten Kirche mit verschiedenen Emotionen die Unterwäsche der Kinder im Elternkoffer landet und der Ritt auf der Banane gründlich schief geht. Der Ballermann-Talk mit Gebärdensprache über Bier und Sangria ging nahtlos in die Partnerberatung für das Publikum über – als Soundtrack für das gemeinsame Lebensmotto in der Reggae-Variante.



Absolute Faszination in der ersten Reihe.

Es war ein gutgelaunter Abschluss dieses Kultursommers, der mit wohlwollendem Applaus belohnt wurde. Der echten Suchtfaktor wie beim Tandemsaugen schwappte allerdings nicht ganz über. Dennoch: Das Kulturpicknick hat längst seinen festen Platz in der Bergkamener Kulturlandschaft und wurde gerade in diesem Jahr nahezu ausgehungert begrüßt. Alle Veranstaltungen waren mehr als gut besucht und die Bergkamener haben sich professionell darauf eingestellt. Die Luxe-Picknickkörbe und -Decken werden immer häufiger. Ganze Menüs kommen daraus zum Vorschein und machen die sommerlichen Abende im Römerpark zu einem zusätzlichen Erlebnis. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt unbändig.

Gesundheitsamt: Morgens geschlossen am 23. August

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt das Gesundheitsamt am Dienstag, 23. August am Morgen bis 11 Uhr geschlossen. Betroffen sind dabei auch der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, der Amtsärztliche- sowie Zahnärztliche Dienst, der Sozialpsychiatrische Dienst und der Gesundheitsschutz sowie die Umweltmedizin.

Auch alle Außenstellen inklusive der Gesundheitshäuser in Lünen, Unna und Schwerte bleiben zu. Die Corona-Hotline ist an diesem Tag bis 11 Uhr ebenfalls nicht besetzt. Ab 11 Uhr sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt erreichbar. PK | PKU

Bergkamen trauert: Manfred Turk im Alter von 76 Jahren gestorben



Manfred Turk ist am Mittwoch im Alter von 76 Jahren gestorben.

Die Stadt Bergkamen, TuRa Bergkamen, das DRK, die SPD und viele andere trauern um Manfred Turk, der am vergangenen Mittwoch im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Seine Familie, Freunde und Wegbegleiter verabschieden sich von ihm am kommenden Donnerstag, 25. August, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle Hünerbein auf dem Parkfriedhof.

Unglaubliche 53 Jahre und vier Monate war der „Fachdezernent Innere Verwaltung“ für die Stadtverwaltung im Einsatz, als er am 31. Juli 2014 in den Ruhestand trat. Damals war er der dienstälteste Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Wobei die Bezeichnung „Stadtverwaltung“ nicht korrekt ist. Denn als

Manfred Turk am 1. April 1961 seine Ausbildung als Verwaltungslehrling begann (damals gab es den Begriff Azubi noch gar nicht), existierte die Stadtverwaltung Bergkamen in ihrer heutigen Form noch gar nicht. Turk begann deshalb seine Laufbahn beim Amt Pelkum, und setzte seine Tätigkeit ab dem 1.1.1966 nahtlos bei der neu geschaffenen Großgemeinde Bergkamen fort.

Im Laufe der Jahre kletterte Manfred Turk die Treppe kontinuierlich immer eine Sprosse weiter nach oben. 1995 wurde er zum Fachdezernent befördert. „Ich habe nie den klassischen Schreibtisch-Job gehabt. Ich konnte immer viel organisieren“, sagte Manfred Turk damals, dafür sei er sehr dankbar. Das habe ihm immer Spaß gemacht. So gehörten nicht nur die Personalabteilung und das Hauptamt zu seinen Aufgabengebieten, sondern auch die Bereiche Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung.

Für die Öffentlichkeit am augenfälligsten waren die zahlreichen Hafenfeste. Weniger bekannt ist, dass er gerne kochte und auch ein Weinkenner war. Dass in den Bergkamener Veranstaltungsreihen der „Weingenuss am Wasser“ aufgenommen wurde, ist kein Zufall.

Daneben engagierte er sich für den HC TuRa Bergkamen, deren sportlicher Leiter er war. Bis zuletzt war er Vorsitzender des TuRa-Gesamtvereins. Sein soziales Engagement zeigt sich unter anderem beim DRK Bergkamen. Hier war er von 1988 bis 2005 1. Vorsitzender. Auch nachdem Andreas Krey dieses Amt übernahm, blieb er dem Ortsverein eng verbunden.

Die Zahl der Trauergäste, die sich am kommenden Donnerstag von ihm verabschieden, wird aller Voraussicht nach sehr groß sein.

VHS Bergkamen: Anmeldungen laufen auf Hochtouren – Kurse starten am 29.08.2022

Das neue Semester der Volkshochschule Bergkamen beginnt am 29. August. Es sind schon 630 Anmeldungen zu den Kursen des nächsten Semesters zu verzeichnen. „Dass unsere Angebote so gut ankommen, erfreut uns sehr“, so die VHS-Leiterin Sabine Ostrowski.

Ein Blick ins neue Programm lohnt sich allemal. Es findet sich auch ein buntes Potpourri von Einzelveranstaltungen im Programmbereich Politik und Gesellschaft. Themen sind Vermögensgerechtigkeit in Deutschland, Energiewende zu Hause oder auch gemeinschaftliches Wohnen für immer mehr Lebenslagen. Diese Webvorträge, die in Kooperation mit der VHS Böblingen-Sindelfingen präsentiert werden, sind Live-Online-Seminare zu festen Terminen. Die zum Teil internationalen Referenten vermitteln ihr Expertenwissen direkt aus ihrem Büro, Institut oder sogar aus dem Ausland. Die Teilnahme ist gebührenfrei!

Am 8. September wird Dr. Eugen Drewermann seinen Vortrag im „studiotheater“ halten. In diesem Jahr widmet er sich den Fragen von Schülerinnen und Schülern, die sie im Religionsunterricht gestellt haben: „Wie ist das gemeint: Gott unser Vater?“, „Passen Schöpfergott und Evolution zusammen?“, „Ist Gott allmächtig – angesichts von Leid und Elend in der Welt?“, „Was ist unter Teufel und Hölle zu verstehen?“, „Glauben Christen und Muslime an denselben Gott?“ und vieles mehr. Darauf möchte Dr. Eugen Drewermann nachvollziehbare Antworten geben. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist obligatorisch.

Neben den bewährten und stark nachgefragten Kursen, sind durch

alle Programmbereiche hinweg auch viele neue Angebote zu finden.

Unter dem Motto „VHS macht gesünder“ finden sich im Programm zahlreiche Kurse und Workshops mit Entspannung- und Bewegungsangeboten sowie Seminare zur psychischen Gesundheit, in denen die Teilnehmenden gesundheitsfördernde Methoden kennenlernen und üben können. Gesundheitsvorträge runden das Angebot ab und können zum Teil entspannt zu Hause verfolgt werden.

Im Fremdsprachenbereich gibt es neue Anfängerkurse in den Sprachen Englisch, Italienisch und Spanisch. Aber auch in den bestehenden und fortgeführten Kursen sind Quereinsteiger mit den entsprechenden Vorkenntnissen willkommen.

Der Bereich der beruflichen Bildung und EDV bietet Kurse für EDV- und Smartphone-Neulinge aber auch Angebote zur Erstellung einer eigenen Homepage mit WordPress, zu Microsoft Teams und digitalem Online-Marketing. Einige neue Kurse und Vorträge zum Kommunizieren und Kooperieren im Internet, wie z.B. Videos im Internet erstellen, Know-how für Videokonferenzen und Tipps zum effektiven Arbeiten im Homeoffice ergänzen das Angebot. Neu im Angebot sind zwei Kurse zum iPad und iPhone, in denen die Grundfunktionen bis zu den komplexen Funktionen der kleinen Alltagshelfer geübt werden.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284952 und 284954 möglich. Über die Internetseite <https://vhs.bergkamen.de> können Interessierte sich jederzeit anmelden.

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen.

Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am Sonntag, 25. September 2022 (11.00 – 14.00 Uhr).

Durchgeführt wird der Schnitzkurs von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 8 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

AWO heißt mehr als 60 Auszubildende im Bereich Kindertagesbetreuung willkommen



Mehr als 60 neue Auszubildende sind bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems im Bereich der Kindertagesbetreuung gestartet. Die Begrüßungsveranstaltung fand im Circus Travados in Unna statt. Foto: AWO

„Vorhang auf für die neuen AWO-Azubis“ hieß es gestern im Zirkus Travados. Insgesamt kamen 64 Auszubildende für den Bereich Kindertagesbetreuung aus dem gesamten Ruhr-Lippe-Ems-Raum in Begleitung ihrer Praxisanleitungen nach Unna. „Wir begrüßen Sie ganz herzlich und freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung bei der AWO entschieden haben“, leitete Daniel Frieling, Bereichsleiter Kindertagesbetreuung, die

Veranstaltung ein.

„Kleine Entdecker suchen Wegbegleiter“ stand auf einem Banner im Zirkuszelt – und zu diesen wertvollen Wegbegleitern sollen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden. „Sie haben sich einen der schönsten Berufe ausgesucht“, versicherte Christiane Klanke vom Unterbezirksvorstand. Spätestens die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig die frühkindliche Bildung und somit der Job der Erzieher*innen sei. Die angehenden

Fachkräfte könnten sich also sicher sein: Sie werden gebraucht! Der stellvertretende AWO-Geschäftsführer Jens Degelmann ergänzte: „Wir sind froh und stolz, dass wir so viele Ausbildungsplätze besetzen konnten.“ Er sicherte den Nachwuchskräften auch gleich eine Übernahmegarantie zu, sofern diese ihre Ausbildung erfolgreich beenden.

Ein Großteil absolviert eine Praxisintegrierte Ausbildung. Unter den 64 Azubis sind acht angehende Fachkräfte, die ihr Berufspraktikum in einer der insgesamt 60 AWO-Kitas im Kreis Unna, Hamm und dem Kreis Warendorf absolvieren. Die anderen Auszubildenden haben sich für eine so genannte Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

entschieden: 42 von ihnen als Erzieher*in oder Heilerziehungspfleger*in, 14 als Kinderpfleger*in.

Bei PiA handelt es sich um eine dreijährige duale Ausbildung mit stetem Wechsel zwischen Schule und Praxis. Dieses Ausbildungsmodell wird sowohl für die Einrichtungen als auch für die angehenden Fachkräfte immer attraktiver: Im Vergleich zu der klassisch schulischen Ausbildung erhalten die PiA-Azubis vom ersten Tag an eine Vergütung und arbeiten fest angestellt in einer Kita, in der sie ihr theoretisch erworbenes Wissen direkt in die Praxis umsetzen können.

Info-Veranstaltung der AWO-Integrationsagentur Kreis Unna für Bergkamener Kinder zum Thema „Fahrrad fahren und Verkehrsregeln“



Von Polizeihauptkommissar Rainer Gayer erfuhren die Kinder viel übers Fahrradfahren und Verkehrsregeln

Die AWO-Integrationsagentur Kreis Unna hat am 15.08.2022 die Info-Veranstaltung für Kinder zum Thema „Fahrrad fahren und

Verkehrsregeln“ im Rahmen des Projektes „Integration durch Sprachförderung und Information für zugewanderte Kinder und Mütter“ in Kooperation mit der Stadt Bergkamen durchgeführt.

Als Referent konnte Polizeihauptkommissar Rainer Gayer von der Polizei NRW Kreis Unna gewonnen werden. Er klärte die Kinder iranischer und afghanischer Herkunft über das Thema „Fahrradfahren und Verkehrsregeln“ auf. Unterstützt wurde er dabei von Huda Feroughi, die den Vortrag in Farsi und Dari übersetzte.

Viele Kinder aus der Gruppe haben aufgrund der Migration die Fahrradschulung in der Schule verpasst, bzw. nicht erhalten. Rainer Gayer hat mithilfe des eigenen Dienstfahrrades als Beispiel die notwendige Ausstattung des Fahrrades gezeigt und viele Fragen dabei beantwortet, z. B.: Wie sieht ein funktionierendes Fahrrad aus? Gibt es vordere und hintere Bremsen? Wo müssen Reflektoren sein? Welches Licht muss vorhanden sein? Wie trage ich den Helm richtig, um mich beim Hinfallen zu schützen etc.?

Die wichtigsten Verkehrsregeln wurden dabei erläutert und mit situativen Beispielen auf dem Flipchart gezeichnet: z. B. das Verhalten im Bereich des Fußgängerüberweges, das Fahren auf dem Bürgersteig nach Altersstufen und im Kreisverkehr. Im Anschluss der Veranstaltung hat der Polizeihauptkommissar die Kinder aufgemuntert und aufgeklärt, dass die Polizei da ist, um zu helfen und zu schützen.

**CDU und Grüne sorgen sich um
Energieknappheit und fragen**

nach Sparplänen des Kreises Unna



Marco Morten Pufke. Foto:
Mira Hampel

Die CDU-Kreistagsfraktion Unna und die Fraktion Grüne im Kreistag haben Landrat Mario Löhr in einem gemeinsamen Schreiben aufgefordert, darzulegen, welche Vorkehrungen für die im kommenden Winter zu erwartende Energieknappheit seitens des Kreises Unna getroffen werden sollen.

„Der Krieg in der Ukraine und in der Folge die Verknappung von Energie, besonders von Gas, macht es notwendig, einen Krisenplan für den Kreis Unna zu erstellen. Deshalb möchten unsere Fraktionen wissen, welche konkreten Möglichkeiten für Energieeinsparungen die Kreisverwaltung sieht“, stellt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marco Morten Pufke, die Intention des Schreibens heraus.

Der Vorsitzende der Grünen im Kreistag, Herbert Goldmann, bewertet die Situation: „Alle Szenarien müssen auf den Tisch. Der Landrat und



Herbert Goldmann

die Kreisverwaltung sollten in dieser Situation mit gutem Beispiel vorangehen, Sparpotentiale insbesondere in den eigenen Liegenschaften finden und Energie einsparen.“

Auch um eine möglichst breite Akzeptanz für notwendige Energieeinsparungen in der Bevölkerung zu erhalten, muss der Kreis Unna seine Hausaufgaben erledigen. „Die Vorgabe Gas einzusparen, wird einschneidende Entscheidungen notwendig machen. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass der Kreis Unna seine Kernaufgaben im Sinne der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich erledigt“, erklären die beiden Fraktionsvorsitzenden.

**„Römer und Westfalen“.
Museumsverein fährt nach
Haltern und Westerholt – Es**

sind noch Plätze frei

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen wird am Samstag, den 3. September 2022, nach Haltern und Westerholt fahren. Nicht-Vereinsmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen mitzukommen.



„Rom in Westfalen 2.0“ ist der Titel der aktuellen Ausstellung im LWL-Römermuseum Haltern am See. Neue Erkenntnisse und brandaktuelle Funde werden bei einer Führung am Vormittag erläutert und vorgestellt. Wie wunderschön und geschichtsträchtig Heimatregionen sind, erfahren die Ausflügler am Nachmittag bei einem Rundgang durch die historische Altstadt Westerholt – auch das Rothenburg Westfalens genannt.

In der Zwischenzeit ist ein Aufenthalt am Südufer des Halterner Sees geplant. Wer möchte, kann im „Hotel am Seehof“ zu Mittag essen oder aber am Ufer entlang spazieren.

Der Bus startet um 8:30 Uhr am Stadtmuseum in Oberaden. Die Rückkehr ist dort gegen 18:00 Uhr geplant.

Vereinsmitglieder zahlen 36,00 Euro, Nichtmitglieder 40,00 Euro für den Eintritt, die Führungen und den Transfer. Rückfragen beantwortet Beate Tebbe unter Telefonnummer 02307 88168, E-Mail: r-b-tebbe@web.de.

Anmeldeschluss zu dieser Fahrt ist Montag, der 29. August.